



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Wolfgang Geschwinder sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Geschwinder

Ratsmitglieder

Herr Markus Böttcher

Herr Frank Fohrmann

Herr Peter Greifenberg

bis einschließlich TOP 14

Herr Klaus-Gerhard Greiff

Herr Markus Rickermann

Herr Dieter Skirde

Vertretung für Herrn Harry Scheibe

Herr Thomas Wilken

Sachkundige Bürger

Herr Wilfried Branse

Vertretung für Herrn Dirk Dirks

Herr Fred Eilers

Frau Barbara von Hövel

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Berning (Seniorenbeirat)

Herr Markus Rieke (Jugendbeirat)

Protokollführer

Herr Bernhard Haschke

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Herr Beigeordneter Wolfram Pott

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Wiemann von der ARGE

Zum TOP 12

Münsterstraße

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Dirk Dirks

Sachkundige Bürger

Herr Harry Scheibe

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:40 Uhr

Vor Beginn der Sitzung fanden **Ortsbesichtigungen** statt, und zwar um **17.45 Uhr** im Baugebiet Schmitz Kamp zu TOP 7 und um **18.15 Uhr** im Blockheizkraftwerk der Anne-Frank-Gesamtschule sowie der Toilettenanlage im Altbau.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Geschwinder die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zunächst wird Herr Bernhard Haschke einstimmig zum Schriftführer für die heutige Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr bestellt.

Anschließend wird in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Havixbeck durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Wolfgang Geschwinder Herr Markus Rieke als sachkundiger Einwohner des Jugendbeirates eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Aufgrund der großen Anzahl von Mitgliedern der Sportvereine Schwarz Weiß Havixbeck sowie Gelb Schwarz Hohenholte, die sich zum Thema Kunstrasenplatz äußern möchten, wird auf Antrag des Ausschussvorsitzenden Herrn Geschwinder die Tagesordnung einstimmig um den Pkt. 6.1 erweitert. „Stellungnahme der Sportvereine zur Notwendigkeit der Errichtung eines Kunstrasenplatzes.“

Im Nachgang zur Einladung hatte Bürgermeister Gromöller beantragt, den TOP „Entwurf einer Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck“ mit der Verwaltungsvorlage 100/2010 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Auf Antrag von Ausschussmitglied Böttcher wird einstimmig beschlossen, diesen Pkt. heute nicht zu beraten, da nach Ansicht der SPD-Fraktion wesentliche Informationen für die Beratung, wie z.B. das Organigramm, die geplanten Zuständigkeiten der einzelnen Fachbereiche, noch fehlen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Keine.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben

Tiefbau

Münsterstraße

Die bauausführende Firma hat mit dem ersten Bauabschnitt zwischen dem Kreisverkehr Josef-Heydt-Str. und der Einmündung am Beekenkamp begonnen.

Die Gelsenwasser AG verlegt parallel vom Kreisverkehr Schützenstraße die neue Wasserleitung. Diese Leitung wird anschließend - unabhängig zum Straßenneubau - im weiteren Verlauf südlich der Münsterstraße durch eine separate Kolonne bis über den Kreisverkehr bei Laubrock in einem Zug weiterverlegt. Zudem wird in diesem Rohrgraben ein Lichtwellenschutzrohr mitverlegt.

Für diese Arbeiten wird es notwendig sein, den Verkehr auf dem Geh- und Radweg entlang der Münsterstraße in der nächsten Woche ab dem Pieperfeld umzuleiten. Hierüber wird die örtliche Presse gesondert informiert.

Die notwendigen Baumfällarbeiten an der Münsterstraße wurden am 15. u. 16.03.2011 durchgeführt.

Als Anlaufstelle für die Anlieger ist die Baustelle immer dienstags ab 8:00 Uhr besetzt, und zwar an dem Containerstandort in Höhe des Baugebietes „Am Stopfer“.

Kanalsanierung

Mit der Maßnahme wurde zwischenzeitlich begonnen. Die Kanalsanierung auf dem Gemeindegebiet läuft voraussichtlich noch bis zur 13. KW (Ende März 2011).

Hochbau

Rathaus

Mit den Arbeiten zur Sanierung der Fassade wurde Anfang Februar begonnen. Zunächst wurde das Vordach demontiert und die Treppenanlage am Bellegarde-Platz abgebrochen. Derzeit werden die Fundamente für die neu aufzubauende Fassade erstellt. Im Zuge dieser Arbeiten hat die Gelsenwasser AG den Wasseranschluss des Rathauses saniert und wird in den nächsten Tagen den Gasanschluss endgültig zurückbauen. Ferner wurden zwei Fassadenelemente demontiert. Hierfür war der Abbau von Fensterbänken und Sonnenschutzanlagen erforderlich. Im westlichen Bereich wurde das Fundament für die Spindeltreppe freigelegt.

In der kommenden Woche werden die Ost- und die Südfassade eingerüstet und es wird mit dem Abbruch der Fassade begonnen.

Friedhof

Die Arbeiten zur Sanierung der Lüftungsanlage sind mängelfrei abgenommen.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Es werden keine Bekanntgaben gemacht.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

TOP 6.1

Stellungnahme der Sportvereine zur Notwendigkeit der Errichtung eines Kunstrasenplatzes.

Zunächst erläutert Bürgermeister Gromöller, dass in der Vergangenheit eine Vielzahl von Gesprächen zwischen der Gemeinde Havixbeck und den Vertretern beider Sportvereine stattgefunden haben, um die Möglichkeiten und Grenzen der Realisierung eines Kunstrasenplatzes zu erörtern. Als Lösungsansatz ist inzwischen entwickelt worden, dass der geplante Kunstrasenplatz als Ersatz für den vorhandenen Ascheplatz in Eigenregie der beiden Sportvereine gebaut wird und das wirtschaftliche Eigentum für diese Fläche dann an einen oder beide Sportvereine übergeht. Die Gemeinde Havixbeck wird die finanziellen Aufwendungen der Sportvereine durch einen jährlichen Zuschuss teilweise mit abdecken. Bei den Folgekosten wird die Gemeinde durch die Sportvereine von Pflegeaufwendungen und Unterhaltung freigestellt. Erfreulicherweise hat sich bei der technischen detaillierten Untersuchung durch die Sportvereine gezeigt, dass der vorhandene Unterbau zum Teil erhalten bleiben kann und insofern eine Gesamterneuerung nicht erforderlich wird.

Beigeordneter Pott ergänzt, dass die jetzt im Haushaltsplan dargestellte Finanzierungsoption eine Umsetzung des Projektes ermöglicht, und zwar in der Form, dass für die Dauer von 20 Jahren jährlich ein Zuschuss in Höhe von 15.000 € an die Sportvereine gezahlt wird.

Herr Messing vom Sportverein Schwarz Weiß Havixbeck stellt ausführlich die Notwendigkeit des Kunstrasenplatzes für den Sportbetrieb dar. Er führt aus, dass die Maßnahme in Kooperation beider Sportvereine durchgeführt werden soll und bekräftigt ausdrücklich, dass die Sportvereine bereit sind, das Kunstrasenprojekt in Eigenregie durchzuführen, wobei allerdings die im Haushaltsplan veranschlagten Zuschüsse der Gemeinde Havixbeck verlässlich bereitstehen müssen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den vielen anwesenden Sportvereinsmitgliedern, insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen und verweist auf die unter TOP 13 stattfindenden Haushaltsplanberatungen.

TOP 7

Beratung über den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Ortskern" hier: Änderung der Art der Dachform und der festgesetzten Dachneigung

Verwaltungsvorlage 024/2011 liegt vor.

Der Ausschussvorsitzende Herr Geschwinder berichtet über den durchgeführten Ortstermin vor Beginn der Sitzung. Darüber hinaus wird seitens der Verwaltung dargelegt, dass die

Antragsteller auf die Zulassung eines Walmdaches verzichten wollen und insofern die Dachform keiner Änderung bedarf.

Der Ausschuss erörtert eingehend die Vor- und Nachteile der beantragten Änderung und beschließt vor dem Hintergrund der umgebenden Bebauung, der begehrten Planänderung zuzustimmen und empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Aufstellung eines Planes zur 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Ortskern“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB mit dem Inhalt, dass für das westlich der neuen Märkte angrenzende Baufeld Satteldächer mit einer Dachneigung von mind. 25° zulässig sind. Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat, die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Ortskern“ als Satzung.

Im Anschluss daran erläutert Bürgermeister Gromöller seine Beweggründe für den ablehnenden Beschlussvorschlag in der Verwaltungsvorlage 24/2011.

mehrheitlich beschlossen, Ja: 10, Enthaltung: 1

TOP 8

Beratung über den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Mönkebrei"

Verwaltungsvorlage 022/2011 liegt vor.

Nachdem seitens der Verwaltung nochmals ausführlich der Unterschied zwischen einer Doppelhausbebauung und der Bebauung mit einem Einzelhaus bei zwei nebeneinander liegenden Wohnungen dargestellt worden ist, führt Ausschussvorsitzender Geschwinder aus, dass auf den in der Anlage zur Verwaltungsvorlage Nr. 022/2011 dargestellten Grundstücken bereits ein Gebäude errichtet worden sei, das mindestens 25 m breit sei und kurz vor der Vollendung stünde.

Da abschließend der Sachverhalt in der Sitzung nicht geklärt werden kann, soll vor der nächsten Ausschusssitzung ein Ortstermin stattfinden und erst danach die endgültige Entscheidung getroffen werden.

Nachsatz der Verwaltung:

Eine Überprüfung der Bauakten hat ergeben, dass tatsächlich auf den beiden Grundstücken, die in der Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage 022/2011 dargestellt sind, bereits ein Einzelhaus mit zwei Wohnungen und einer Gebäudebreite von rd. 28 m genehmigt wurde. Die nunmehr begehrte Planänderung bezieht sich auf die beiden östlich angrenzenden Grundstücke. Insofern müsste der Lageplan korrigiert werden.

TOP 9

Beratung über den Antrag einer Bürgerin auf Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Baumbergstraße.

Verwaltungsvorlage 026/2011 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung und in Kenntnis des Antrages der Frau I. H. vom 18.01.2011 eine grundlegende Sanierung der Baumbergstraße zunächst zurückzustellen, da hinsichtlich der Verkehrsbedeutung der Baumbergstraße und der begrenzten finanziellen Mittel

der Gemeinde Havixbeck andere Projekte Vorrang haben. Zu einem späteren Zeitpunkt soll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes die Sanierung der Baumbergstraße beraten werden.

einstimmig beschlossen

TOP 10

Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2011 auf Zurückbehaltung von Grundstücksflächen im Gewerbegebiet Hohenholter Straße III zum Zwecke der Errichtung einer dezentralen Energieversorgung.

Verwaltungsvorlage 028/2011 liegt vor.

Im Verlauf der Beratungen wird ausgeführt, dass sowohl im Bereich des Ortsteils Albachten der Stadt Münster, als auch durch die Gelsenwasser AG beispielhafte Projekte realisiert worden sind und durch die Verwaltung dort Informationen zu erhalten sind. Im Übrigen sollen die Recherchen der Verwaltung zur nächsten Sitzungsfolge abgeschlossen sein und die Angelegenheit erneut zur Beratung vorgelegt werden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, entsprechend dem Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2011 Vorbereitungen zu treffen, die eine politische Entscheidung ermöglichen zur Frage, ob eine dezentrale Energieversorgung im Gewerbegebiet Hohenholter Straße III ermöglicht werden kann. Hierzu sind seitens der Verwaltung Prüfungen bis zur nächsten Sitzungsfolge in der Form vorzunehmen, dass praktikable Beispiele aus anderen Kommunen bzw. Informationen über denkbare Lösungsansätze eingeholt und anschließend den zuständigen Ausschüssen zur weiteren Beratung vorzulegen sind.

Frau Böse führt aus, dass im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof auch ein Vertreter des Büros Planinvent vor Ort sein wird, um den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Erarbeitung eines Klimakonzeptes vorzustellen. Herr Engelhard von der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH, der Partnerfirma des Büros Planinvent ist im Vorfeld zur Sitzung bereits gebeten worden, sich auf das Thema dezentrale Energieversorgung einzurichten, da die Ausschussmitglieder in diesem Sinne eine Erörterung mit ihm wünschen.

einstimmig beschlossen

TOP 11

Beratung über die Stellungnahme der Gemeinde Havixbeck zur Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland.

Verwaltungsvorlage 029/2011 liegt vor.

Ausschussvorsitzender Geschwinder erläutert die besondere Bedeutung des Regionalplanes als maßgebliche Weichenstellung für die zukünftige Entwicklung von Havixbeck.

Anschließend erläutert Frau Böse die Abstimmungsprozesse der Gemeinde mit der Bezirksregierung, die zur Vorlage des jetzigen Planungsentwurfes geführt haben. Darüber hinaus wird durch die Verwaltung mitgeteilt, dass sich hinsichtlich der Beschlussempfehlung in Verbindung mit dem Stift Tilbeck nach Rücksprache mit der Bezirksregierung folgende Änderung ergeben hat:

Unter dem Ziel 14 in den textlichen Erläuterungen zum Regionalplan ist dargestellt, dass die Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen in den Bereichen "Haus Hall" ... "Stift Tilbeck"

und "Sankt Martinistift"zu erhalten und weiter zu entwickeln sind. Sie sind ausschließlich den unter dieser Zweckbindung fallenden oder damit im funktionalen Zusammenhang stehenden Nutzungen vorbehalten.

Seitens der Verwaltung war irrtümlich davon ausgegangen worden, dass es sich bei diesen Einrichtungen um Einrichtungen des Gesundheitswesens handelt, zumal auch das Martinistift in Nottuln entsprechend mit einem G gekennzeichnet worden ist.

Nach Auskunft der Bezirksregierung sei aber vorgesehen, bei diesen Einrichtungen keine besondere Kennzeichnung der Zweckbindung in der Plangrundlage vorzunehmen.

Ohne einen Hinweis in der Plangrundlage auf die im Erläuterungsteil formulierten Ziele ist der Plan nicht lesbar.

Seitens der Verwaltung wird deshalb in Abänderung der Beschlussempfehlung in der Verwaltungsvorlage Nr. 029/2011 vorgeschlagen, bezogen auf das Stift Tilbeck bei der Bezirksregierung anzuregen, in die Legende des Planes einen Hinweis aufzunehmen auf im Textteil des Regionalplanes formulierte Ziele hinsichtlich der Zweckbindung.

Verschiedene Ausschussmitglieder begrüßen ausdrücklich, dass dem Stift Tilbeck Möglichkeiten der Weiterentwicklung eingeräumt werden. In diesem Zusammenhang wird von Frau Böse ergänzend dargestellt, dass zurzeit konkrete Gespräche unter Beteiligung der Gemeinde Havixbeck zwischen dem Stift Tilbeck und der Bezirksregierung stattfinden.

Des Weiteren wird verwaltungsseitig mitgeteilt, dass seitens der Bezirksregierung angeregt worden ist, erneut einen rechnerischen Abgleich zwischen bereitgestellter ASB bzw. GIB-Flächen zu tatsächlich noch freien Kapazitäten vorzunehmen. Hierzu wird eine entsprechende tabellarische Übersicht gefertigt, die dann auch Grundlage des noch zu führenden Gespräches des Bürgermeisters mit der Bezirksregierung Münster sein soll.

Ausschussvorsitzer Geschwinder schlägt vor, die jetzt vorgelegten Informationen im Rahmen von Fraktionsberatungen intensiv zu erörtern und erst in der nächsten Sitzungsfolge eine abschließende Willensbildung hinsichtlich der Stellungnahme der Gemeinde Havixbeck zum Regionalplanentwurf zu fassen.

In der Sitzungsfolge besteht dann evtl. auch die Möglichkeit, die konkreten Planungsabsichten des Stiftes Tilbeck vorzustellen und mit in die Beratungen einfließen zu lassen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die vorgelegten Informationen hinsichtlich der Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland zunächst innerhalb der Fraktionen weiter zu erörtern und von einer Beschlussfassung in der jetzigen Sitzungsfolge abzusehen. Vielmehr soll die endgültige Stellungnahme der Gemeinde Havixbeck in der nächsten Sitzungsfolge beraten werden.

einstimmig beschlossen

TOP 12

Beratung über den Erhalt von 2 Linden im Bereich der Münsterstraße/Einmündung Am Stopfer

Verwaltungsvorlage 033/2011 liegt vor.

Herr Wiemann von der ARGE Münsterstraße erläutert den Ausschussmitgliedern ausführlich die Folgen, die sich durch eine konsequente Anwendung der bestehenden Straßenbaurichtlinien für die Ausgestaltung des betreffenden Einmündungsbereiches ergeben.

Im Rahmen umfangreicher Erörterungen wird durch verschiedene Ausschussmitglieder deutlich gemacht, dass der möglichst umfassende Erhalt der vorhandenen Linden an der Münsterstraße obere planerische Priorität haben müsse und insofern die von Herrn Wiemann vorgestellte Alternative für die Einmündung unter Beibehaltung einer der beiden Linden nochmals mit der

Bezirksregierung Münster hinsichtlich der Förderfähigkeit erörtert werden sollte. Durch die Verwaltung wird zugesagt, möglichst bis zur Ratssitzung eine entsprechende Stellungnahme vorzulegen.

Ausschussmitglied Wilken erklärt auf Anfrage, dass Linden eine relativ robuste Straßenbaumart sind und insofern auch keine Bedenken bestehen, wenn die Baumaßnahme bis zu 1,70 m an den Baumstamm heranreichen. Insofern spricht auch er sich noch mal eindringlich für den Erhalt möglichst beider, aber wenn dies nicht möglich sein sollte, zumindest für eine Linde aus.

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, möglichst beide oder zumindest eine Linde zu erhalten. Die endgültige Beschlussfassung erfolgt im Gemeinderat nach Vorlage der Stellungnahme seitens der Bezirksregierung.

einstimmig beschlossen, Enthaltung: 2

TOP 13

Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2011 mit Anlagen. Der Haushaltsplanentwurf 2011 sowie die Vorlage 023/2011 über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Organisationen im Haushaltsjahr 2011 liegen vor.

Nach Beratung werden vom Ausschuss folgende Änderungen zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2011 empfohlen:

Seite	Produkt	Beschreibung	Zeile Nr.	Beschluss
162	0207	Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz	FFW-013	Der Ausschuss kommt einhellig überein, dass die Mittel erst nach gesondertem Ratsbeschluss verausgabt werden können, damit die Art der Gestaltung nach vorheriger Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss abgestimmt werden kann (ehem. Sperrvermerk).
164	1105	Abfallentsorgung		Der Ausschuss wünscht die Durchführung von Ortsbesichtigungen der Wertstoffhöfe in Dülmen und Nottuln, um Entscheidungshilfen für die Sanierung des gemeindlichen Wertstoffhofes zu erhalten.
164	1105	Abfallentsorgung	14	In 2011 ist erstmals nach Fertigstellung des Wertstoffhofes die Abschreibung zu berücksichtigen. Die beläuft sich z. Zt. auf jährlich 24.027 €
167	1302	Friedhofs- und Bestattungswesen		Auf Anfrage von Ausschussvorsitzenden Geschwinder teilt Beigeordneter Pott mit, dass für die notwendige Sanierung des Friedhofshallendaches eine Rückstellung in Höhe von 100.000 € gebildet wurde.

Seite	Produkt	Beschreibung	Zeile Nr.	Beschluss
194	0303	Anne-Frank-Gesamtschule	13	Durch die Verwaltung möge das Reinigungsintervall für die Toilettenanlagen überprüft und die Kontrollen verbessert werden. Im Zusammenhang mit den noch zur Verfügung stehenden KP II – Mitteln wird mitgeteilt, dass die Gelder für begonnene Fenstersanierungsmaßnahmen verwendet werden sollen. Dem Protokoll soll eine aktuelle Aufstellung über die Verwendung der KP II – Mittel beigefügt werden. Die Finanzierung der Instandsetzung der Turmuhr erfolgt aus entsprechenden Rückstellungen.
210	0402	Förderung des Musikschulwesens	13	Da die Fassadensanierung erst für 2012 vorgesehen ist, muss die Erläuterung entsprechend korrigiert werden.
			MUS – 002	Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Ansatz mit einem Sperrvermerk zu versehen, um zunächst ein Gesamtkonzept für die Sanierung im Bauausschuss zu beraten
224	0405	Baumberger Sandsteinmuseum	MUS-003	Der Ansatz kann auf 7.000 € verringert werden, da lediglich Sachkosten für die Durchführung eines Workshops zur Vorbereitung eines REGIONALE-Antrages entstehen, wobei die Moderation durch das Netzwerk Innenstadt NRW erfolgen kann. Es soll geprüft werden, an welcher Stelle im Haushalt diese Ausgabe veranschlagt werden muss. Frau von Hövel schlägt eine Begehung des Museums unter Beteiligung von Herrn Dr. Eichler vor Durchführung des Workshops vor.

Seite	Produkt	Beschreibung	Zeile Nr.	Beschluss
262	0802	Sportstätten	15	Auf Anregung von AM Wilken wird seitens der Verwaltung zugesagt, die geplanten vertraglichen Vereinbarungen mit den Sportvereinen dem Rat zur Beratung gesondert vorzulegen. BM Gromöller erklärt, dass den SV wichtig ist, jetzt eine politische Willensbildung hinsichtlich des Kunstrasenplatzes zu erhalten, damit Finanzierungsmöglichkeiten für SV geprüft werden können. AM Skirde merkt an, dass eine Vergleichsrechnung der Kosten für die Sanierung des Ascheplatzes bzw. der Neubaukosten des Kunstrasenplatzes bisher fehlt. Der Ausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen, den Ansatz wie veranschlagt zu belassen.
268	0803	Bäder	FBD-001	Im Verlauf der Beratungen wird hinterfragt, ob bei so kurzen Amortisationszeiten auch das Nichtschwimmerbecken einbezogen werden sollte, evtl. die zukünftige Sanierung des Schwimmerbeckens durch das beschaffte Planenformat eingeschränkt ist und technische Alternativen noch nicht dargestellt sind. Der Ausschuss empfiehlt daher dem Gemeinderat, die Ausgabeposition mit einem Sperrvermerk zu versehen. Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
276	0106	Bauhof	13	Der Ausschuss ist einhellig der Auffassung, dass vor Durchführung der Dachsanierung eine Ortsbesichtigung und Beratung durch den Bauausschuss erfolgen soll. Die Verwaltung teilt mit, dass für die PV-Fremdüberwachung 2.000 € und für die Dachsanierung 25.000 € vorgesehen sind. AM von Hövel möchte Informationen, über Art und Menge des am Bauhof gelagerten Materials (Pflastersteine pp.). <i>Nachs. der Verwaltung: Im Rahmen der Inventarisierung für NKF sind diese Daten nicht erfasst worden und müssten im Bedarfsfall manuell nacherhoben werden.</i>

Seite	Produkt	Beschreibung	Zeile Nr.	Beschluss
336	1106	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	KNL-005	Der Ausschuss empfiehlt einen Sperrvermerk, damit die Maßnahme inhaltlich vorab im Bauausschuss beraten werden kann.
338	1201	Verkehrsflächen und –anlagen	13	Die Mittel sollen erst nach Vorlage einer Prioritätenliste im Bauausschuss freigegeben werden. Dies wird durch die Verwaltung zugesagt.
300	0902	Geoinformationen	13	Seitens der Ausschussmitglieder werden Erläuterungen für die geplante Verwendung des Mittelansatzes gewünscht; diese Informationen werden in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.03.2011 gegeben.

Im Übrigen nimmt der Ausschuss die seinen Zuständigkeitsbereich betreffenden Ansätze zustimmend zur Kenntnis.

TOP 13.1

Entwurf einer Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck

Die Beratung dieses Punktes ist unter TOP 1 von der Tagesordnung abgesetzt worden.

Da Bürgermeister Gromöller zu dem Zeitpunkt nicht im Sitzungsraum war, wird ihm gegenüber nochmals zum Ausdruck gebracht, dass eine Beratung der Zuständigkeitsordnung nach Auffassung der Ausschussmitglieder erst dann Sinn macht, wenn die Umstrukturierung der Verwaltung unter Berücksichtigung von 3 Fachbereichen durchgeführt ist und mittels Vorlage eines Organigramms die jeweiligen Zuständigkeiten der einzelnen Fachbereiche erkennbar wird.

TOP 14

Beratung über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Lüdinghausen über die Wahrnehmung von Aufgaben der zentralen Vergabestelle.

Verwaltungsvorlage 016/2011 liegt vor.

Im Rahmen der Beratungen wird intensiv erörtert, welche Vor-, bzw. welche Nachteile, sich durch die vom Bürgermeister vorgeschlagene externe zentrale Vergabestelle ergeben.

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Gemeinderat, der Beschlussempfehlung in der Verwaltungsvorlage 016/2011 nicht zu folgen.

Bürgermeister Gromöller erklärt, dass er im Falle einer entsprechenden Bestätigung dieser Beschlussempfehlung durch den Gemeinderat eine interne Lösung für eine zentrale Vergabestelle schaffen wird, die organisatorisch vom Bauamt getrennt ist. Dies allerdings führt wegen Mehrkosten durch Schulungsaufwendungen innerhalb der Verwaltung zu einer unwirtschaftlicheren Lösung.

mehrheitlich abgelehnt, Ja: 3, Nein: 6, Enthaltung: 2

TOP 15

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden nachfolgende Anfragen gestellt:

TOP 15.1

Anfrage Ausschussmitglied Frau von Hövel

Im Rahmen des vorbereitenden Gespräches für die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates war besprochen worden, dass im Januar eine Informationsveranstaltung zur Sensibilisierung für das Thema erfolgen soll. Warum hat diese Veranstaltung nicht stattgefunden?

Antwort Bürgermeister Gromöller:

Für die Veranstaltung werden Finanzmittel erforderlich, die erst jetzt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zur Verfügung gestellt werden, so dass erst nach Rechtskraft des Haushaltes die Veranstaltung durchgeführt werden kann.

TOP 15.2

Anfrage Ausschussmitglied Frau von Hövel

Besteht die Möglichkeit, einen Belegungsplan für den Sitzungssaal des Rathauses zu erhalten?

Antwort der Verwaltung:

Eine Übersicht über die Nutzungstermine aus dem Jahr 2010 wird vorgelegt.

TOP 15.3

Anfrage Ausschussmitglied Fohrmann

Im Bereich der Kreuzung der Wirtschaftswege bei Stegemann in Natrup sind bei den Einmündungsbereichen aufgrund des Schulbusverkehrs Straßenschäden festzustellen. Besteht hier die Möglichkeit die Kurvenbereiche mit einfachen Mitteln zweckentsprechend zu verbessern?

Antwort der Verwaltung:

Die Angelegenheit wird überprüft.

TOP 15.4

Anfrage Ausschussmitglied Greiff

Wie weit ist der Stand zur Mängelbeseitigung im Freibad?

Antwort der Verwaltung:

Das Beweissicherungsverfahren zum Schaden am Beckenboden des Nichtschwimmerbeckens ist abgeschlossen. Das Verfahren wird begleitet vom Rechtsanwalt Wiefhoff aus Münster. Von dort wurde die Firma Bogenstahl als Schadensverursacher angeschrieben und mit Fristsetzung aufgefordert mitzuteilen, ob sie an einem außergerichtlichen Beseitigungsverfahren weiterhin interessiert seien. Diese Frist läuft am 25.03. 2011 ab. Nach diesem Termin ist vorgesehen,

Klage gegen den Verursacher einzureichen. Ziel ist es nach Ablauf dieser Sommersaison die Reparaturen auszuführen.

Unterschriften:

Vorsitzender: gez.: Wolfgang Geschwinder

Schriftführer: gez.: Bernhard Haschke

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 24.03.2011

gez. A. Willamowski